

24./8. 1914

Der Warenmarkt.**Börse für landwirtschaftliche Produkte.**

Wien, 24. August. (Orig.-Ber.) Borerst herrscht Geschäftstille. Der Markt ist sehr schwach besucht und ist auch von einer Zunahme des Angebotes nichts zu bemerken. So stehen bei dem geringfügigen Verkehr ersichtlich in allen Fruchtgattungen unveränderte Preise in Geltung.

Schlachtviehmarkt.

Wien, 24. August. (Orig.-Ber.) Zu Markt gestellt waren heute — Ochsen, — Stück Stiere, — Stück Kühe, zusammen 5814 Stück Schlachtvieh, worunter sich 3886 Stück Mastvieh, — Stück Weidenvieh und 928 Stück Weilvieh befanden. Der Auftrieb erwies sich als zu groß für den Bedarf und der Markt tendierte sehr flau bei weichenden Preisen. Im Vormittagsverkehr notierten Primaochsen von 2 bis 4 K., alle übrigen, besonders aber die zur Konservenfabrikation angekauften Ochsen, um 4 bis 8 K. tiefer als in der Vorwoche. Stiere und Weilvieh sind um 6 bis 8 K. gesunken. Es notierten: ungarische Mastochsen von K. 76.— bis K. 86.—, Prima bis K. 100.—, deutsche von K. 86.— bis K. 96.—, Birma bis K. 106.—, Hochprima K. 108.—, untergeordnete Mastqualitäten von K. 76.— bis K. 86.—, Stiere und Kühe von K. 74.— bis K. 96.—, Büffel von K. 46.— bis K. 60.—, alles pro Meterzentner Lebendgewicht exklusive Verzehrungssteuer.

Borstenviehmarkt.

Wien, 24. August. (Orig.-Ber.) Für den morgigen Borstenviehmarkt steht nach den bisher erfolgten Ausladungen und Anmeldungen ein Auftrieb von ungefähr 19,000 Stück Ferkel und 5000 Stück Jungschweinen in Aussicht.